Keinen Tag Krank

Seit mehr als Dreißig Jahren!

In Folge des Gebrauchs von

Ayer's Pillen.

„Ich gebrauche Ayer's Abführpillen seit mehr als dreißig Jahren; und sie haben meine Gesundheit bewahrt, so daß ich diese ganze Zeit keinen Tag krank gewesen bin. Vor meinem zwanzigsten Jahre litt ich — in Folge von Verstopfung — fast unaufhörlich an Magenschwäche, Kopfschmerz, Neuralgie, oder Geschwüren und andern Ausschlagskrankheiten. Als ich zu der Ueberzeugung kam, daß neun Zehntel meiner

Leiden ihren Grund in Verstopfung hatten, fing ich an Ayer's Pillen zu nehmen. Das Resultat war ganz befriedigend; jedesmal wenn das Uebel sich seitdem zeigte, wich es diesem Mittel auf der Stelle. Meine Frau, die auch Jahre lang leidend gewesen war, fing ebenfalls an Ayer's Pillen zu gebrauchen, und erlangte in kurzer Zeit ihre Gesundheit wieder. Bei meinen Kindern bemerkte ich, daß, so oft sie krank wurden, immer Verstopfung vorhergegangen war, und bald lernte ich zu meiner Freude, daß Ayer's Pillen, zur rechten Zeit genommen, bei Kindern ebenso wie bei Eltern alle Gefahr von Krankheit abwenden." — H. Wettstein, Byron, Ill.

Ayer's Pillen

Höchster Ehrenpreis auf der Weltausstellung.

Ayer's Sarsaparilla kräftigt die Constitution.

Lokales.

§ Für guten Kaffee und Thee geht nach Veith's Grocerie, 909 O Straße.

§ Western Washers und Ringers bei Fred. Schmidt & Bro.

§ Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt, erfreut sich einer großen Kundschaft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte, selbstgemachte Brat-, Knack- und Leber-Würste, sowie Schinken und Speckseiten sehr billig und gut erstehen kann. Sprechet vor und überzeugt Euch

§ Die besten Gänsefedern bei Fred. Schmidt & Bro.

§ Herr Dr. Dayton, welcher sich durch gründliches Studium sowohl als auch im Auslande reiche Kenntnisse als Augenarzt erworben hat, und dem eine langjährige Erfahrung zur Seite steht, empfiehlt sich den deutschen Familien Lincoln's und Umgegend (Siehe 1205 O Straße

Verlangt, feite Kühe und Kälber. Man wende sich an die Lincoln Packing Co., West Lincoln. Telephon 492.

Zu Verkaufen.

Eine Soda Fountain so gut wie neu. Man wende sich an J. C. Wömpener, 136 südl. 10. Straße.

Geprüfte Geburtshelferin.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich den deutschen Damen von Stadt und Land als deutsche Geburtshelferin. Auf Wunsch werde ich Allen, die es mit mir versuchen wollen, vor der Entbindung einen Besuch abstatten.

Frau Friedrich Sauer,
1015 B Straße

Dr. T. O'Connor,

Kurirt Krebs, Tumors

Kropf und Fisteln ohne den Gebrauch von Messer, Chloroform oder Aether.

Office: 1306 O Str., Lincoln, Neb.

Referenzen:

W P Walker, 1341 O Str. Lincoln
J W Hoke, Harrison, Neb
W M Robinson Lawrence, Neb
Frau Jonathan Martin, Blue Hill, Neb
D G Stromer, Glenville, Neb
D C McKillup, Seward, Neb
J P Epperson, Clay Center, Neb
D W McCoy, Aurora, Neb
und 1000 Andere Kuren, welche ich in den letzten 19 Jahren gemacht habe. Kost und Logis wird allen Patienten von Auswärts geliefert.

Michael Bauer,
114 südl. 9. Straße.

Schuhmacher

Reparaturen prompt besorgt. Neue Schuhe eine Spezialität.

Deutsche

Wein- u. Bier-Wirthschaft

— von —

AUGUST MOSER.

127 südliche 10. Straße.
(früher Ernst Hoppe's Wirthschaft)

Alle Freunde eines guten Glases Schlitz'sches Bier, sowie Weine, Liqueure und vortrefflichen einheimischen Cigarren werden dieses stets bei mir vorfinden. — Freundliche Bedienung zugesichert.

☞ Herr S. Friend reiste auf eine Woche zum Besuch nach Fairbury.

☞ Unser neuer Freibrief wird dem Staats-Obergericht nächste Woche zur Begutachtung vorgelegt werden.

☞ Gouverneur Holcomb nebst Gemahlin und Herr und Frau Marel traten am Montag eine 10-tägige Reise nach Texas an.

☞ Die Leber muß im Frühjahr aufgefrischt werden um ihr Funktionen wieder voll versehen zu können. Dr. August König's Hamburger Tropfen werden alle Leberleiden schnell beseitigen.

☞ Frl. Mabrette Eaton wurde am Montag Nachmittag von einem Neger, an der 12. und M Straße, um $5.50 beraubt. Der Neger schlich hinter ihr her und entriß ihr das Portemonnaie, welches sie in der Hand trug.

☞ Folgende Licenzen wurden vom Excise-Rath und der Feuer- und Polizei-Commission erlaubt: John A. Malmburg, 1454 O Straße; Keeney & O'Gard, 134 nördlich 10. Straße; Woltemade & Co., 126 südliche 10. Straße; August Moser, 127 südlich 10. Straße; E. Dahl, & Co., 130 südliche 11. Straße.

☞ Die Rock Island hat die Klagen von Frau Bertha Kernecke und Webster Eaton, Administrator von John R. Mathews, welche im Distriktsgericht von Thayer County Schadenersatz von der Gesellschaft zugesprochen erhielten, weil der Gatte der Ersteren und Mathews in der Eisenbahn-Katastrophe im August 1894 getödtet wurde, an das Obergericht appellirt.

☞ Folgende Schiffe verließen den Hafen von New Orleans zwischen dem 8. und 15. April nach europäischen Häfen und hatten folgende Anzahl Bushels Korn an Bord:

„Brator," 137,000 Bushels Korn,
„Costa Rican" 44,000 Bushels Korn.
Zusammen, 181,000 Bushels.

☞ Unsere Temperenz-Pastore geriethen am Montag fast aus dem Häuschen, als sie hörten, daß aller Wahrscheinlichkeit nach die Western Normal College in eine Brauerei umgewandelt werden soll. Wir hoffen, daß sich das Gerücht verwirklichen wird, denn als Brauerei würde das Gebäude unserer Stadt größeren Nutzen bringen von gegenwärtig als Lehranstalt.

☞ Die Beamten der B. & M. haben am Donnerstag ein Telegramm erhalten, welches mittheilte, daß sich zwei blinde Passagiere auf dem letzten Pullman des Passagierzuges No. 2 befinden. Als der Zug hier ankam wollten die Stationsaufseher Collier und Allen die beiden Kerle abfangen, konnten dieselben aber nicht bekommen, da sie zwischen den Waggons und in die Alley's liefen, bis schließlich alle Spur verloren ging.

☞ Ernst, der 14 Jahre alte Sohn des Herrn Albert F. Brewer, welcher vier Meilen südöstlich von Lincoln wohnt, wurde am Donnerstag Nachmittag durch einen „Stalk Cutter" schlimm verletzt. Der Knabe fiel rückwärts von der Maschine und erhielt drei große Wunden am Schädel und eine über die Stirne. Er wurde schleunigst nach dem Sanitarium in College View gebracht, wo die Doktoren Loper und Hare die Wunden verbanden.

☞ Die Eltern des kleinen Froley Fagen, welcher am Donnerstag Morgen auf solch' merkwürdige Art und Weise zu seinem Tode kam, sind fast außer sich vor Gram und Schmerz. Das Kind saß mit seinen Eltern am Tisch beim Frühstück als der Vater durch einen unglücklichen Zufall die Kaffeekanne umwarf und die Flüssigkeit über das Kind goß. Durch die hierdurch verursachte Angst hat sich das Blut in der Lunge des Kindes festgesetzt und erstickte dasselbe. Froley war drei Jahre alt. Das Leichenbegängniß fand am Freitag Nachmittag in Havelock statt.

☞ Reis Larson, ein Arbeiter in dem Engelhart'schen Schlachthaus, wurde am Donnerstag um $17.50 und eine goldene Uhr beraubt. Larson arbeitete außerhalb des Schlachthauses, als drei Männer auf ihn zu kamen. Einer derselben knüpfte ein Gespräch mit ihm an, während die anderen Beiden sich in's Schlachthaus begaben und seine Kleider beraubten. Larson entdeckte den Diebstahl sofort und eilte ihnen nach, wurde aber gewarnt nicht weiter zu folgen, wenn ihm sein Leben lieb sei. Larson berichtete den Diebstahl der Polizei und wurde Kid Sly als einer der Diebe verhaftet.

☞ Das Leichenbegängniß des so rasch dahingeschiedenen Georg Vogler fand am Freitag Nachmittag seitens zahlreicher Betheiligung der Deutschen von der A. O. U. W. Logenhalle, aus statt. Herr Pastor Kröhnke von der hiesigen deutsch-evang. St. Pauls Kirche hielt eine ergreifende Rede nach welcher sich der Leichenzug unter Vorantritt einer 14 Mann starken Musikkapelle in Bewegung setzte. Der Verstorbene war ein alleinstehender Mann und wird die Versicherungssumme in Höhe von $2000, wie er es vor seinem Tode bestimmt hat, an seine Brüder Henry und Peter Vogler, welche zum Begräbniß anwesend waren, vom Orden ausbezahlt werden.

☞ Man hat häufiger im Frühjahr einen Husten wie im Winter, in Folge des veränderlichen Wetters. Dann ist es Zeit Dr. August König's Hamburger Brustthee zu gebrauchen. Er hindert, daß der Husten sich verschlimmert und heilt schnell.

§ Feine Cervelatwurst,
Geräucherter Lachs,
Neue Anchovis,
Holländische Häringe,
Marinierte Häringe,
Olmützer Handkäse,
Rechter Schweizerkäse,
Neue Linsen,
Deutsche getrocknete Kirschen,
Importirte Sardinen,
Salz-Sardellen,

Alles frisch zu haben in Veith's Grocerie, 909 O Straße.

Beileids-Beschlüsse.

Concordia Loge, No. 151, A. O. U. W.

Indem es dem allmächtigen Schöpfer des Weltalls gefallen hat unseren Bruder, Georg Peter Vogler, in ein besseres Jenseits abzuberufen und somit die Concordia Loge den Verlust eines guten und eifrigen Mitgliedes zu beklagen hat, so sei deswegen

Beschlossen: Daß die Mitglieder der Concordia Loge, No. 151, A. O. U. W., hiermit ihre tiefste Trauer kund geben, in die wir durch das schnelle Hinscheiden des von uns allen so hoch geachteten Bruders versetzt sind;

Beschlossen: Daß die Loge hiermit den beiden Brüder und sonstigen Verwandten des Verblichenen unsere aufrichtigste Theilnahme und Beileid ausdrücke;

Ferner beschlossen: Daß die obigen Beschlüsse in das Protokoll eingetragen werden, eine Abschrift den hinterbliebenen Verwandten zugesandt wird und in den hiesigen deutschen Zeitungen veröffentlicht werden.

Henry Hein,
Math. Portichi,
Henry Veith,
Comite.

(Für den „Nebraska Staats-Anzeiger."

Beatrice, den 19. April 1897.

Geehrte Redaktion!

In der „Königin am Blue" passirt heutzutage verzweifelt wenig Aufregendes, noch gibt es wenig von Wichtigkeit zu berichten.

Unsere Farmer in der Umgegend sind fleißig an der Arbeit. Hafer ist natürlich wegen der nassen Witterung nicht so viel gesäet worden, als beabsichtigt war, folglich wird der größte Theil des Landes mit Korn bepflanzt werden. Landleute berichten, daß der Boden selten in so guter Verfassung war, als wie heuer und erwarten, daß, wenn die Witterung während des Frühjahrs und Sommers nur einigermaßen sich günstig gestaltet, eine reiche Ernte. Ein gut Theil des Winterweizens in diesem County ist umgepflügt worden. Wegen des kühlen Wetters sind die Knospen der Obstbäume noch ziemlich weit zurück in ihrer Entwickelung und steht es zu hoffen, daß diese Ernte nicht durch Spätfröste beeinträchtigt wird.

In unserer Stadtwahl haben die Republikaner gesiegt und mit Ausnahme eines Mitgliedes der Erziehungsbehörde —nebenbei eine Frau— ihr Ticket erwählt. Mit einer einzigen Ausnahme sind alle Mitglieder des Stadtraths liberale Leute und hat genannte Körperschaft in ihrer ersten Sitzung eine beschränkende Ordinanz für Wirthschaften— die z. B. Billiard, Lunch usw. aus derselben verbannte—sofort aufgehoben Trotzdem bewerben sich bis jetzt nur fünf Personen um eine Licenz.

Die Depositoren der früheren Union Sparbank scheinen nicht mit dem „Receiver" derselben zufrieden zu sein und wirbelt die Sache ziemlich viel Staub auf in unseren hiesigen Zeitungen. Einer derselben, Herr J. E. Smith, früherer Präsident der Bank; erfreut sich jedoch der Achtung des Publikums in solchem Grade, daß keine Stimme laut wird, die ihn irgend einer unehrenhaften Handlung beschuldigt, vielmehr wird allenthalben erklärt, daß er zu jederzeit sein Bestes gethan, um den Gläubigern jeden Cent zu retten, der noch zu retten ist.

Das Osterfest wurde hier in allen Kirchen gebührend gefeiert

Die hiesige „Eier und Butter Fabrik" verschickte letzten Samstag sieben „Cars" Eier und um ihrem stets sich erweiternden Geschäfte gerecht zu werden, hat sie ein anderes großes Etablissement für die Anfertigung von Kisten auf fünf Jahre gemiethet.

Am 14. d. Mts. verstarb in Baltimore, die Frau unseres geachteten Mitbürgers, J. E. Field. Sie litt seit Jahren an einer Nervenkrankheit und ging nach obiger Stadt im Dezember, um Linderung für ihre Leiden zu finden. Anfangs waren die Berichte günstig, allein seit März wurde sie schlechter und erlag ihren Leiden. Ihre Leiche kam hier am Samstag an und wurde am Sonntag zur letzten Ruhe bestattet. Sie war eine hochgebildete Frau und bei Jedermann beliebt. Sie hinterläßt außer ihren Gatten vier erwachsene Kinder, drei Söhne und eine Tochter. Der tiefbetrübten Familie wird überall die herzlichste Sympathie entgegengebracht. Friede ihrer Asche! Ernst Kühl.

Reduzirte Raten nach St. Louis.

Für das National Turnfest, welches in St. Louis vom 6. bis 9. Mai 1897 abgehalten werden wird, verkauft die Union Pacific Tickets zum einfachen Preis für die Hin- und Rückfahrt. Tickets sind am 4. und 5 Mai vom allen Punkten in Kansas, Nebraska und Colorado zu erlangen. Die Union Pacific und Verbindungen ist die beste Linie. Wegen Näherer Auskunft wende man sich an E. B. Slosson, Agent.

Es spukt.

Gar häufig spukt es in unserer irdischen Hülle, im Körper, sehr zu unserem Unbehagen; die bösen Geister der Verstopfung und Biliosität treiben ihr unheimlich Wesen. Die garstigen Gesellen können schnell gebannt werden durch den mächtigen Zauberer, Hostetter's Magenbitters. Während dieses vorzüglichen Erweichungsmittel die Eingeweide erleichtert und die Leber regulirt, bewirkt es niemals, wie dies die drastisch wirkenden Abführmittel thun, Schmerzen im Leib und es schwächt die Verdauungsorgane nicht. Die Wirkung des Bitters ist im Gegentheil genau dieselbe, wie wenn die Natur sich selbst hilft, und die vitalen Organe ohne Zwang ihre Schuldigkeit thun. Dies ist der beste Beweis, daß es zuträglicher ist, gelinde Mittel zu gebrauchen, als angreifende. Letztere haben überdies immer nur vorübergehende Wirkung, während deren sie Schmerzen verursachen. Bei Verdauungsbeschwerden, Malaria und Nierenleiden, Rheumatismus und Nervosität nimmt das Bitters den höchsten Rang unter allen der Wissenschaft bekannten Heilmitteln ein.

Fitzgerald Dry Goods Com'y

Lincoln, Nebraska.

Muslin Unterkleider

Muslin Gowns für Damen, ausgezeichnete Qualität. das Stück, 83c.
Cambric Unterhosen, schön gemacht, India Leinen Ruffle, werth 75c das Paar zu 49c
Cambric Skirts, Trochon Spitzen, werth $2.50 das Stück zu $1.83

Frühjahrs-Mäntel. $2.84

Seidene Mäntel, regulärer Preis $3.75 das Stück, zu $2.48

Kleider. $2.75

Ganz Wolle, 7 Blätter, 14 Yard breit, ausgezeichnete Qualität, klein karrirt, unsichtbare Plaids und braun gemischt, blau und grün, werth $4.00 bis $5.00 das Stück, für $2.75

Jäckchen für Kinder. $2.48

Frühjahrs-Jäckchen für Kinder, ganz Wolle, schöne Muster; Größen von 6 bis 12 Jahren; werth $4.00 das Stück, für $2.48

Grenadines.

46-zöllige ganz wollene Grenadines, eine große Auswahl von Mustern, per Yard $2.25, $1.98, $1.75, $1.49 und $1.25.

Aufträge von Auswärts werden prompt besorgt.

Verfehlet nicht diesem Laden einen Besuch abzustatten.

Taschentücher.

500 Dutzend echt leinene Taschentücher für Damen; echt leinene Taschentücher für Männer. Feine bestickte Cambric Taschentücher für Damen, Taschentücher mit farbigem Rand für Männer, Handbestickte irischleinene Taschentücher für Damen, werth 20c und aufwärts. Alle zu 10c das Stück.

Spitzen.

Spezial-Bargain für diesen Verkauf. 200 Stücke rahm- und butterfarbige 3-5-7 in breite, orientale Applique und seidene Chantilly Spitzen, werth bis zu 50c die Yard. Verkaufspreis per Yard 15c die Yard.

Seide und Grenadines.

24 und 28zällige japanesische Foulards, alle Schattirungen, ein neues, schönes Muster, wäscht sich wie Leinen und ist ein dauerhaftes Kleid oder Waist, per Yard 49c
28zällige Twilled Foulards, sehr schön und passend für Waists oder Kleider per Yard 89c
21zällige Brocade Taffeta, gute schwere Qualität, per Yard, 89c

Schwarze Brocades.

21zällige Dutcheß Brocade, $1.00 die Yard zu 83c
21zällige Taffeta Brocade, werth $1.25 die Yard zu 98c
29zällige Ducheß, werth $1.40 per Yard, zu $1.10

Kleiderwaaren in allen Farben.

Karrirte Mohair in allen Schattirungen, 28 Zoll breit.
Checked Novelties, halb Wolle, 28 Zoll breit.
Karrirte Novelties und Scotch Mixtures.
Irgend eine der obengenannten Waaren ist 20c dee Yard und aufwärts werth, Verkaufspreis 12½c per Yard,
Staple Checks, importirt, 38 Zoll breit, werth 50c die Yard, zu 39c
Ganz wollene Scotch Kleiderwaaren, 38 Zoll breit, werth 55c die Yard, zu 39c
Seidene und wollene Kleiderwaaren, 38 Zoll breit, werth 55c die Yard, zu 39c
Schwarz und karrirte Mohair und Wolle undwollene Soliel, 38 Zoll breit, werth 50c die Yard zu 39c
Ganz wollene französische Serges, 46 Zoll breit, werth 50 die Yard, zu 39c

Dies und Das.

—Willst du gesund sein?
Dann stärke und stähle deinen Körper,
Beuge ihn unter die Macht deines Verstandes,
Uebe die größte Selbstbeherrschung,
Befleißige dich der Heiterkeit der Seele.
Fleißige körperliche Arbeit und ein gutes Gewissen helfen dazu.

—Ohne Durst trinke man nie. Man trinke in kleinen Zügen.

—Die Müdigkeit ruft uns zu: „Ruhe dich aus", die Langeweile „Arbeite".

—Bei einem Kranken darf nichts angewendet werden, was die Kräfte erschlafft.

—Laß dir das Einfache, Gute und Praktische nicht durch die Mode verdrängen.

—Je wärmer die Haut, desto wirksamer und angenehmer ist die kalte Abwaschung.

—Ein kühles Bad und ein frischer Trunk wirken bei heißem Fieber höchst wohlthätig.

—Das Leben bringt jedem Trübes. Diesem wenig, jenem viel, diesem früh, jenem spät.

—Der gesunde Schlaf kommt von selbst. So viel neue Schlafmittel, so viel neue Krankheiten.

—Durch Baden wird das Blut nach der Haut abgeleitet und innerliche Blutstauungen werden beseitigt.

—Das Wesen der Gesundheit beruht auf geregeltem Stoffwechsel. Störung im Stoffwechsel ist Krankheit.

—Dein Seelenauge kann die Welt trüb oder hell dir machen. Wie du sie ansiehst, wird sie weinen oder lachen.

—Zuerst wurde das Licht erschaffen, weil alle Lebewesen dasselbe bedürfen. Ohne Licht und Sonne giebt's keine Gesundheit.

—Die Mäßigkeit bringt Zufriedenheit in das Haus, Verstand ins Gehirn, Kohlen zum Feuer, Geld in den Beutel. —Benjamin Franklin.

—Zweihundert Jahre alt sollte der Mensch werden und dann an Altersschwäche schmerzlos entschlummern. Die Naturwidrigkeit der Lebensweise hat aber das Leben verkürzt.

—115,000 Tonnen Tabak werden in unserem Lande jährlich verbraucht. In Deutschland werden jährlich 81,000,000 Hektoliter Bier fabrizirt. Alle zwei Jahre vertrinkt das deutsche Volk so viel Geld, als die französische Kriegsentschädigung betrug.

Frei für schwache Männer.

Ich werde jedem Mann kostenfrei eine Probe der Heilmittel senden, die mir die volle Manneskraft wiedergestellt haben, nachdem alles andere fehlgeschlagen hatte. Diese Medizin heilte mich vollständig von Verlust der Lebenskraft Mangel an Stärke, nervöser Schwäche und bösen Träumen und wird Sie ebenso heilen. Sie können es durch eine Anfrage erlangen. Senden Sie mir Ihren Namen und Adresse heute, da dies nicht wieder erscheinen mag. Man schließe eine Briefmarke bei. Adresse: Carl J. Walker, 349 Masonic Temple, Kalamazoo, Mich.

¶ Die besten Mehlgattungen, Weizen- und Roggenmehl, liefern die Wilber Roller Mills; Office: 137 nördl. 14. Str.

Aus dem Staate.

Seward. Der 11 Jahre alte Sohn von Loren Jensen, wurde von einem „Stalk Cutter" geworfen und brach das Genick.

Holdrege. D. W. Conrad, welcher den Versuch machte seine Frau im verflossenen Herbst zu tödten, ist zu drei Jahre Zuchthaus verurtheilt worden.

Friend. C. N. Maron, ein Farmer, welcher vier Meilen westlich von hier wohnt, fiel von einem „Stalk Cutter" und wurde schwer verletzt.

Columbus. Sheriff Kavanaugh brachte John Rokus am Montag Abend nach der Irrenanstalt zu Norfolk. Derselbe leidet an hochgradiger Nervösität und bildet sich ein, daß er verfolgt wird.

Grand Island. Sheriff Lindneilson von Gage County hat die beiden Männer welche hier am Montag verhaftet wurden nach Beatrice gebracht und zwar als die muthmaßlichen Mörder des alten David Jones.

Fremont. Ein Traup wurde am Sonntag Nachmittag von einem Schnellzug der Union Pacific unweit Rogers in Dodge County, überfahren und getödtet. Derselbe ging dem Zug trotz allen Warnungssignalen entgegen und glaubt man, daß er freiwillig in den Tod ging.

Nebraska City Während die Rangirmaschine der B. & M. über den Fluß fuhr versank das Geleise in Folge des Gewichts derselben und liegt jetzt die Locomotive im Schlamm und Dreck. Locomotivführer und Heizer haben sich durch Herabspringen gerettet.

Alliance. Der Bremser Chas. Brennan ist am Samstag Morgen mit knappker Noth einem größlichen Tod entronnen. Er wurde von einem Frachtwaggon geworfen und wäre beinahe überfahren worden, wenn nicht der Zug plötzlich angehalten hätte. Ein Fuß wurde ihm jedoch abgeschnitten.

☞ Wenn Ihr ein gutes Mittel haben wollt Euer Blut zu reinigen, die Nerven zu stärken und die Constitution kräftigen, braucht Hood's Sarsaparilla. Gebraucht nur Hood's.

Hood's Pillen heilen Brechreiz, Kopfschmerz aus dem Magen und Unverdaulichkeit.

Columbus. Sheriff Frank Cavanaugh brachte am Samstag Frank Koch, welcher zu sechs Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde, weil er eine Nothzuchtsversuch gemacht hatte, nach Lincoln. Vor einigen Jahren war Koch ein wohlhabender Farmer, welcher einige Meilen von der Stadt wohnte. Durch Prozesse ist sein Eigenthum in andere Hände übergegangen, so daß er heute ein armer Mann ist. Vor vier Jahren ist Koch zum Nachlaßverwalter der unmündigen Kinder des John J. Dicke ernannt worden und wurden seine Bürgen gezwungen $3000 wegen seiner Nachlässigkeit zu zahlen. Die Bürgen sind nur theilweise entschädigt worden.

☞ Der Frühling macht denen bange deren Constitution nicht im Stande ist, dem plötzlichen Temperatur-Wechsel und anderen ungünstigen Einflüssen dieser Jahreszeit zu widerstehen. Um den Körper zum Widerstande gegen diese Uebel zu kräftigen, ist nichts so wirksam wie Ayer's Sarsaparilla. Jetzt ist die Zeit sie anzuwenden.

Beatrice. Frank Chapin, ein Bremser der Rock Island Bahn, gerieth beim Kuppeln zwischen zwei Fracht waggons und wurde schlimm zugerichtet. Dr. Bradley, der Arzt der Eisenbahngesellschaft verband den Unglücklichen und sandte ihn nach Horton, Kas. Der Arzt glaubt, daß er binnen Kurzem wieder hergestellt sein wird.

☞ Cascarets regen die Leber, Nieren und Eingeweide an. Schwächen nicht, werden nie überdrüssig und kneipen nicht. 10c

Hebron. Die Pastore G. Boll von Crete, Bradley von Lincoln und Pater Leonard von der Franees de Sales Kirche von Lincoln assistirten dem hiesigen Pastor Petrasch der Herz Jesu Kirche in dem 40stündigen Gebet, welches hierselbst am 5., 6., und 7. d. Mts. gehalten wurden. Das Wetter war sehr schlecht aber trotzdem war die Kirche während dieser Tage gut besucht.

Grand Island. Die Ornard Rübenzucker-Gesellschaft hat ihre Contraktbücher für diese Saison geschlossen und wird keine weiteren Contrakte abschließen. Die Fabrik wird mehr denn 5000 Acker Rüben im kommenden Herbst zu verarbeiten haben, welche wenigstens $250,000 kosten und unter den Farmern jener Gegend vertheilt werden. Ein solche Fabrik wäre ein Segen für Lincoln und Lancaster County.

Humboldt. Am verflossenen Donnerstag Abend wurde der Leichnam eines Deutschen, dessen Name nicht in Erfahrung gebracht wurden konnte, in einem Felde bei einem Strohhaufen, von zwei Knaben, die von der Schule kamen, gefunden. Der Verstorbene scheint Selbstmord begangen zu haben, da eine Blechbüchse, welche Rattengift enthielt in der Nähe des Todten gefunden wurde und war er ein Deutscher im Alter von ungefähr 60 bis 70 Jahren. In seinen Taschen wurden $6.89, ein Taschenmesser ein halbes Pint Schnaps und ein Zettelchen, welches den Finder seiner Leiche beauftragt, derselben ein anständigs Begräbniß zu Theil werden zu lassen und das Geld dafür als Zahlung anzunehmen, gefunden.

Während der Leichenbeschauer mit der Ermittelung der Todesursache des aufgefunden Leichnams beschäftigt war kam die Nachricht, daß Wm. Harms, ein Deutscher, gegen 6 Uhr Morgens, von seiner Frau, welche bei ihm schlief, todt im Bette liegend vorgefunden wurde. Herr Harms litt an einem Herzleiden. Der Verstorbene war ungefähr 40 Jahre alt.

☞ Probiren Sie einmal mit einer 10c Schachtel Cascarets, den besten Leber- und Eingeweide-Regulator, der je hergestellt wurde.

Jedermann sagt.

Cascarets Candy Catharic, die wunderbarste medizinische Entdeckung des Zeitalters, den Geschmack angenehm und erfrischend, wirkt gelinde und sicher auf die Nieren, Leber und Eingeweide, reinigt den ganzen Körper, verhindert Erkältungen, kurirt Kopfweh, Fieber, anhaltende Verstopfung und Galligkeit. Bitte kaufen Sie heute eine Schachtel C. C. C. und machen Sie einen Versuch damit. 10c, 25c, 50c. Zu haben bei allen Apothekern, welche die Kur garantirt.

Eine Neger Stadt.

Die allgemeine Ansicht im Lande ist, daß unsere Neger geistig und moralisch unfähig wären zur Bildung und Verwaltung von Gemeinwesen moderner Kultur.

Um der Welt das Gegentheil zu beweisen, ist nun die Gründung einer Negerstadt in Georgia geplant. An der Spitze dieses Unternehmens steht Kapt. Moses Bentley in Atlanta, der unter seinen Rassegenossen eine gewisse Rolle spielt. Die Stadt soll ausschließlich Neger als Bewohner erhalten und ihre Verwaltung, vom Mayor bis zum Polizisten, soll einzig und allen in den Händen von Negern ruhen. Was dieses Unternehmen noch interessanter macht, ist der Umstand, daß dasselbe die Wiederbeledung einer Stadt, die vor nahezu 100 Jahren sich einer gewissen Blüte erfreute, von der heute aber nur wenige Hütten übrig sind, bedeutet.

In 1800 war Sunbury, das an der Mündung des gleichnamigen Flusses in Liberty County, Ga., gelegen ist, eine sogen. „Buhmstadt". Zahlreiche wohlhabende Pflanzer bauten dort stattliche Häuser, unternehmenden Kaufleuten gelang es, dort den Handel der ganzen Gegend zu vereinigen, und 1820 zählte Sunbury an 15,000 Einwohner. Allein bald machte sich ein Rückschlag bemerkbar, da das Klima sich als überaus ungesund erwies und die Malarie zahlreiche Opfer forderte.

Ganze Familien verließen die von Fieber-Miasmen durchseuchte Stadt; wenige Jahre später war sie verödet. Heute deuten nur noch einige Hütten den Platz an, wo einst geschäftiges Leben und Treiben herrschte. Diese Stadt soll von Negern wieder aufgebaut werden, da diesen die Miasmen, welche die Weißen vertrieben, angeblich nichts anhaben können. Die Freunde des Unternehmens wollen der Welt beweisen, was der Neger auf dem Gebiete der Selbstverwaltung in moderner Kultur zu leisten vermag.

Tekamah. Drei Pferde, Eigenthum des John Chatt, geriethen auf das Eisenbahngeleise gerade ehe ein Frachtzug herannahte. Die Pferde sprangen vor Angst dem Zug voraus und kamen an die Brücke über den Tekamah Creek, welche ungefähr 150 Fuß lang und 20 Fuß hoch ist, und kamen glücklich darüber. Das Erstere fiel nicht ein einziges Mal, während das Letztere von der Locomotive eingeholt und ein Unglück verursacht haben würde, wenn der Zug nicht noch rechtzeitig zum Stillstand gebracht worden wäre.